

Energieland Schleswig-Holstein – Unsere Potentiale bestmöglich nutzen

03.03.2020

Die direkte und nachhaltige Wertschöpfung durch Energiegewinnung, -verarbeitung und -versorgung hat für uns in Schleswig-Holstein höchste Priorität. Im Land soll bei den Menschen ankommen, was jeden Tag vor ihren Haustüren beispielsweise durch Windenergieanlagen, Photovoltaikanlagen oder Biosgasanlagen erwirtschaftet wird. Wir sind das Land der nachhaltigen Energien und wollen diesen Vorteil auch zukünftig für uns nutzen.

Wasserstoff ist als Energieträger der Zukunft ein wichtiger Baustein, denn er kann mit Strom aus Erneuerbaren Energien klimaneutral hergestellt werden. Er ist das verbindende Element der Sektorenkopplung und birgt große Innovationspotentiale. Das macht ihn zu einer riesigen Chance für uns in Schleswig-Holstein. Diese Chance gilt es nun zu nutzen. Wir wollen Schleswig-Holstein zum Wasserstoffland Nummer eins machen. Wir wollen von der Forschungsphase in die Phase der Umsetzung übertreten und somit durch Stärkung unseres Mittelstandes und unserer Industrie sowie die Ansiedlung neuer Wirtschafts- und Industriezweige attraktive Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein sichern und neue schaffen. Wir wollen Vorreiter sein und zeigen, dass die Nutzung von Wasserstoff in den Sektoren Wärme und Verkehr gelingt.

Wir begrüßen die geplante Wasserstoffstrategie des Bundes und unterstützen als aktiver Part die Wasserstoffstrategie der norddeutschen Länder. Darüber hinaus streben wir jedoch eine eigene, passend auf Schleswig-Holstein abgestimmte Strategie zur Nutzung von Wasserstoff an, die uns einen weiteren Schritt Richtung Marktführerschaft gehen lässt. Dank hoher Erzeugungskapazitäten für On- und Offshore-Windstrom mit großem Ausbaupotential im Offshore-Bereich sowie Seehäfen, die als Logistik- und Wirtschaftszentrum mit Importterminals künftig eine wesentliche Rolle bei Import und Verteilung von grünem Wasserstoff und synthetischen Energieträgern spielen werden, haben wir einen enormen Wettbewerbsvorteil. Diesen wollen wir bestmöglich nutzen.

Wir als CDU-Landtagsfraktion setzen uns daher für folgende Punkte ein:

- Wir wollen die **konkrete Umsetzung von Wasserstoffprojekten** in Schleswig-Holstein vorantreiben und die industrielle Nutzung ermöglichen. Hierzu zählt u.a. auch die technologieoffene Ausschreibung im Beschaffungswesen, die auch Projekten mit grünem Wasserstoff eine reelle Chance bietet. Möglichkeiten bieten beispielsweise die Luftfahrt, Regionalzüge, der Schwerlastverkehr, Fähren und Schiffe sowie Wärmeversorgung.

Daher fordern wir:

- unsere Industrie bei ihren Projekten zur Dekarbonisierung stärker als bisher zu unterstützen.
 - Wärmeversorgung aus erneuerbaren Quellen von Quartieren zu fördern.
 - Power-to-X Innovationsparks, Forschung, Entwicklung und Ausbildung im Themenfeld Wasserstoff zu fördern. Unsere Schulen mit entsprechenden Lehrmitteln auszustatten.
 - Den Aufbau eines Wasserstoff-Tankstellennetzes in Schleswig-Holstein voranzutreiben und zu fördern.
 - „Grüne“ Produktions- Hubs mit den Schlüsseltechnologien zur Energiewende, wie beispielsweise Stacks- und Elektrolyseur-Hersteller bei uns in Schleswig-Holstein anzusiedeln und Bauvorhaben von Elektrolyseuren im Außenbereich zu ermöglichen.
- Wir wollen als Land **verlässlicher Partner für die Wasserstoff- und Power-to-X-industrie** sein und Planungssicherheit geben. Dafür brauchen wir eine zentrale Koordinierungsstelle, die diese Interessen vehement und nachhaltig vertritt. Damit sorgen wir dafür, dass Pilotprojekte in Schleswig-Holstein angesiedelt werden. Wir haben als Ziel, Anreize zu schaffen, damit sich Wissenschaft und Wirtschaft langfristig in Schleswig-Holstein ansiedeln und sich miteinander vernetzen. Das lässt **gut bezahlte und nachhaltige Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein** entstehen.
 - Wir wollen, dass die **EEG-Umlage**, analog zum Anstieg der CO₂-Preise, **abgesenkt und mittelfristig ganz abgeschafft wird**. Wir fordern Vorfahrt für erneuerbare Energien. Für uns geht die Nutzung von erneuerbarem Strom vor Abschaltung von Windkraftanlagen. Daher fordern wir kurzfristig, den erneuerbaren Strom in diesen Fällen von der EEG-Umlage und der Stromsteuer zu befreien, um ihn regional mittels Power-to-X-Verfahren zu nutzen.
 - Für eine erfolgreiche Energiewende sind die **Sektorenkopplung, die Energiespeicherung und der Netzausbau** von elementarer Bedeutung. Um die Sektorenkopplung und die Entwicklung von Speichertechnologien voranzubringen und wirtschaftlich zu gestalten, sind die regulatorischen Rahmenbedingungen anzupassen. Dies betrifft insbesondere Doppelbesteuerungen und das Erheben doppelter Abgaben.
 - Der Import regenerativer Energieträger wie z.B. grünem Wasserstoff oder Methanol sowie der **Export von Technologien** (u.a. Projektentwicklung, Engineering, Bau und Betrieb von Anlagen) und Komponenten sind entscheidend, um Weltmarktführer zu werden. Wir streben daher **feste internationale Partnerschaften** mit attraktiven Regionen an, um belastbare Bündnisse für eine künftige Zusammenarbeit zu schaffen. Dies soll den Einstieg in die Versorgungssicherheit mittels Erneuerbarer Energien begründen und unsere Wirtschaft stärken.

- Wir wollen die **Genehmigungsverfahren für erneuerbare Energieerzeugnisse** und -umwandlung vereinfachen und beschleunigen und den Ausbau der Strom- und Gasnetze voranbringen, um schnellere Verfahren und mehr Planungssicherheit für die Unternehmen und Verbraucher zu gewährleisten.
- Wir setzen uns für eine **Forcierung der Offshore-Windproduktion** durch erhebliche Ausbaubeschleunigung ohne Offshore-Deckel ein.
- Wir halten eine umfassende **Solar-Strategie** für Schleswig-Holstein für sinnvoll, um die Potentiale von Photovoltaik und Solarthermie für die Strom- und Wärmeerzeugung flächendeckend zu erschließen und streben eine Anhebung des Photovoltaik Ausbaudeckels an.
- Wir setzen uns ein für die **Förderung angewandter Forschung durch Unternehmen und Hochschulen sowie für Existenzgründungsförderung**. Ziel muss für uns in Schleswig-Holstein die Etablierung von Technologietransferzentren und anderen anwendungsorientierten Einrichtungen sowie deren Vernetzung sein.
- Wir setzen auf die **Digitalisierung in der Energieversorgung**. Unsere Energieinfrastruktur sollte weiter digitalisiert und auch flexibilisiert werden, um Erzeugung und Verbrauch besser aufeinander abzustimmen. Weiterhin setzen wir auf einen schnellen Breitbandausbau und eine sich daran anschließende zügige 5G-Versorgung in Schleswig-Holstein.